

# Inhalt

VORWORT	7
1. HISTORISCHER ÜBERBLICK	9
2. HÄUFIGKEIT	13
3. ÄTIOLOGIE	15
3.1. Genetische Faktoren	16
3.2. Organische Faktoren	18
3.2.1. Frühkindliche Hirnschädigungen	19
3.2.2. Minimale zerebrale Dysfunktion	21
3.2.3. Zerebrale Bewegungsstörungen	22
3.2.4. Zerebrovaskuläre Erkrankungen	23
3.2.5. Schädel-Hirn-Trauma	25
3.3. Psychogene Faktoren	26
3.3.1. Entwicklungsstottern	28
3.3.2. Nachahmungsstottern	29
3.3.3. Situationsstottern	30
3.3.4. Psychogenes, automatisiertes Stotter-Syndrom (Distreß)	32
3.4. Kombinierte Faktoren	35
3.5. Automatisiertes Stotter-Syndrom bei unbekannter Ursache	36
3.6. Stottern ein Syndrom	37
4. LOKALISATION DES STOTTER-SYNDROMS	40
5. FUNKTIONSPRÜFUNGEN	42
6. SYMPTOMATIK	47
6.1. Allgemeine Ausführungen	47
6.2. Respiratorische Befunde	49
6.3. Phonatorische Befunde	51
6.3.1. Dysphonien	51
6.3.2. Singstottern	52
6.4. Verbale Befunde	53
6.5. Extraverbale Befunde	56
6.6. Elektroenzephalographische Befunde	56
6.7. Elektronystagmographische Befunde	58
6.8. Feinmotorische Befunde	60
6.9. Neurovegetative und biochemische Befunde	61
6.10. Stottern bei und nach stereotaktischen Operationen	63
6.11. Intellektuelle Fähigkeiten	64
6.12. Lateralitätsstörung (Linkshändigkeit)	66
7. DIFFERENTIALDIAGNOSE	69
7.1. Polter-Syndrom, Tachylalie, Nuscheln, Iterationen, Palilalie	69
7.2. Mutismus, spastische Dysphonie	72

# Inhalt

VORWORT . . . . .	7
1. HISTORISCHER ÜBERBLICK . . . . .	9
2. HÄUFIGKEIT . . . . .	13
3. ÄTIOLOGIE . . . . .	15
3.1. Genetische Faktoren . . . . .	16
3.2. Organische Faktoren . . . . .	18
3.2.1. Frühkindliche Hirnschädigungen . . . . .	19
3.2.2. Minimale zerebrale Dysfunktion . . . . .	21
3.2.3. Zerebrale Bewegungsstörungen . . . . .	22
3.2.4. Zerebrovaskuläre Erkrankungen . . . . .	23
3.2.5. Schädel-Hirn-Trauma . . . . .	25
3.3. Psychogene Faktoren . . . . .	26
3.3.1. Entwicklungsstottern . . . . .	28
3.3.2. Nachahmungsstottern . . . . .	29
3.3.3. Situationsstottern . . . . .	30
3.3.4. Psychogenes, automatisiertes Stotter-Syndrom (Distreß) . . . . .	32
3.4. Kombinierte Faktoren . . . . .	35
3.5. Automatisiertes Stotter-Syndrom bei unbekannter Ursache . . . . .	36
3.6. Stottern ein Syndrom . . . . .	37
4. LOKALISATION DES STOTTER-SYNDROMS . . . . .	40
5. FUNKTIONSPRÜFUNGEN . . . . .	42
6. SYMPTOMATIK . . . . .	47
6.1. Allgemeine Ausführungen . . . . .	47
6.2. Respiratorische Befunde . . . . .	49
6.3. Phonatorische Befunde . . . . .	51
6.3.1. Dysphonien . . . . .	51
6.3.2. Singstottern . . . . .	52
6.4. Verbale Befunde . . . . .	53
6.5. Extraverbale Befunde . . . . .	56
6.6. Elektroenzephalographische Befunde . . . . .	56
6.7. Elektronystagmographische Befunde . . . . .	58
6.8. Feinmotorische Befunde . . . . .	60
6.9. Neurovegetative und biochemische Befunde . . . . .	61
6.10. Stottern bei und nach stereotaktischen Operationen . . . . .	63
6.11. Intellektuelle Fähigkeiten . . . . .	64
6.12. Lateralitätsstörung (Linkshändigkeit) . . . . .	66
7. DIFFERENTIALDIAGNOSE . . . . .	69
7.1. Polter-Syndrom, Tachylalie, Nuscheln, Iterationen, Palilalie . . . . .	69
7.2. Mutismus, spastische Dysphonie . . . . .	72

8.	THERAPIE . . . . .	74
8.1.	Allgemeine Grundlagen . . . . .	75
8.2.	Entwicklungsstottern . . . . .	81
8.3.	Atemtechnische Hilfen . . . . .	82
8.4.	Sprechübungstherapie . . . . .	83
8.4.1.	Sprechhilfen . . . . .	86
8.4.1.1.	Metronom . . . . .	87
8.4.1.2.	Logopädischer Rhythmus . . . . .	89
8.4.1.3.	Lee-Effekt . . . . .	90
8.4.1.4.	Lombard'sche Effekt . . . . .	94
8.5.	Psychotherapie . . . . .	94
8.5.1.	Tiefenpsychologie . . . . .	97
8.5.2.	Verhaltenstherapie . . . . .	101
8.6.	Medikamentöse Zusatzbehandlung . . . . .	106
8.7.	Kombinierte Verfahren . . . . .	110
8.8.	Eigenes therapeutisches Programm . . . . .	118
8.8.1.	Basistherapie . . . . .	120
8.8.2.	Differentialtherapie . . . . .	122
9.	PSYCHO- UND SOZIOLOGISTISCHE AUFFAS- SUNGEN . . . . .	129
10.	PROGNOSE . . . . .	132
11.	LITERATUR . . . . .	137
12.	SACHREGISTER . . . . .	147

8.	THERAPIE . . . . .	74
8.1.	Allgemeine Grundlagen . . . . .	75
8.2.	Entwicklungsstottern . . . . .	81
8.3.	Atemtechnische Hilfen . . . . .	82
8.4.	Sprechübungstherapie . . . . .	83
8.4.1.	Sprechhilfen . . . . .	86
8.4.1.1.	Metronom . . . . .	87
8.4.1.2.	Logopädischer Rhythmus . . . . .	89
8.4.1.3.	Lee-Effekt . . . . .	90
8.4.1.4.	Lombard'sche Effekt . . . . .	94
8.5.	Psychotherapie . . . . .	94
8.5.1.	Tiefenpsychologie . . . . .	97
8.5.2.	Verhaltenstherapie . . . . .	101
8.6.	Medikamentöse Zusatzbehandlung . . . . .	106
8.7.	Kombinierte Verfahren . . . . .	110
8.8.	Eigenes therapeutisches Programm . . . . .	118
8.8.1.	Basistherapie . . . . .	120
8.8.2.	Differentialtherapie . . . . .	122
9.	PSYCHO- UND SOZIOLOGISTISCHE AUFFAS- SUNGEN . . . . .	129
10.	PROGNOSE . . . . .	132
11.	LITERATUR . . . . .	137
12.	SACHREGISTER . . . . .	147